

16.12.2024

## Vinzenz-von-Paul-Gymnasium: Eltern und Lehrerkollegium kämpfen für den Erhalt



Foto: PrümAktuell (ms)

Prüm (red/ms) Das Vinzenz-von-Paul-Gymnasium, eine traditionsreiche Privatschule mit Schwerpunkt auf MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), steht vor einer ungewissen Zukunft. Der Träger der Schule, der Vinzentiner Orden, hat angekündigt, den Betrieb am Ende des Schuljahres einzustellen.

Diese Nachricht hat viele Eltern und Schüler erschüttert, denn die Schule ist nicht nur ein Ort der Bildung, sondern auch ein vertrautes Umfeld, das den Kindern Stabilität bietet, nach vielen unruhigen Jahren der Pandemie.

### Eine Initiative kämpft um den Erhalt

Eine Elterninitiative hat sich gebildet, um für den Erhalt der Schule zu kämpfen. Dabei betonen die Eltern, dass ihr Ziel nicht darin besteht, gegen das staatliche Gymnasium der Region Stimmung zu machen. "Wir wollen keine Fronten aufbauen oder Konflikte schüren. Es geht uns allein darum, eine Perspektive für unsere Kinder und diese Schule zu schaffen", erklärt eine Sprecherin der Initiative.

Die Elternschaft ist sich bewusst, dass die Diskussionen in den vergangenen Tagen teils emotional geführt wurden. "Wir möchten uns dafür entschuldigen, falls dabei Missverständnisse entstanden sind. Unser Fokus liegt klar darauf, gemeinsam mit dem Orden und allen Beteiligten eine Lösung zu finden", heißt es aus dem Kreis der Initiative.

Warum die Schule erhalten werden soll

Das Vinzenz-von-Paul-Gymnasium ist nach Ansicht der Eltern mehr als nur ein Ort des Lernens. Die vertraute Umgebung, das engagierte Lehrpersonal und die Qualität der Infrastruktur spielen eine zentrale Rolle in der Entwicklung der Schüler. Ein plötzlicher Wechsel des Lehrpersonals und ggf. des Gebäudes wird als potenziell belastend für die Kinder betrachtet.

Darüber hinaus hebt die Initiative die Bedeutung der MINT-Ausrichtung der Schule hervor. Diese Spezialisierung sei nicht nur für die Bildung der Schüler, sondern auch für die regionale Wirtschaft von Vorteil, da Absolventinnen und Absolventen mit fundierten Kenntnissen in naturwissenschaftlich-technischen Fächern besonders gefragt sind. Die Eltern sehen in der Sicherung der Schule einen Gewinn für die gesamte Region.

Verhandlungen mit offenem Ausgang

Die Initiative hat Gespräche mit dem Vinzentiner Orden angestoßen, nachdem ein erster schriftlicher Kontakt noch keine konkreten Optionen für den Erhalt der Schule aufgezeigt hatte. Ziel ist es, mögliche Lösungswege für den Fortbestand des Gymnasiums zu finden, sei es durch den Orden selbst, einen anderen Träger oder alternative Modelle.

Obwohl der Ausgang der Verhandlungen ungewiss ist, bleibt die Elternschaft zuversichtlich und setzt sich weiterhin engagiert für den Erhalt der Schule ein. Ihr Engagement unterstreicht die Bedeutung des Vinzenz-von-Paul-Gymnasiums für die Gemeinschaft. Nun liegt es an den Beteiligten, gemeinsam eine tragfähige Zukunft für die Schule zu gestalten – zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, die auf Stabilität und Kontinuität angewiesen sind.

## Offenen Brief des Lehrerkollegiums

„Liebe sei Tat.“ (Vinzenz von Paul, 1581-1660) - Brief an die Prümer Öffentlichkeit

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, das Lehrerkollegium am Vinzenz-von-Paul-Gymnasium und die Elterninitiative zur Erhaltung des Gymnasiums, wenden uns mit diesem offenen Brief an Sie, um Sie dazu einzuladen, mit uns für die Zukunft

unserer geliebten Schule zu streiten. Die Arbeit der Vinzenter in der Westeifel, speziell aber als Träger des Vinzenz-von-Paul-Gymnasiums, hat wertvolle Spuren hinterlassen, Traditionen erschaffen und bei vielen Menschen eine tiefe Verbundenheit mit der Schule über Generationen erzeugt. Unsere Schule ist keine Schule wie jede andere. Wir sind sehr stolz auf unsere eigene, der vinzentinischen Philosophie verpflichtete, menschliche und Anteil nehmende Schulkultur. Hier arbeiten mehr als 25 hochengagierte, bestens eingespielte Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Angestellte für eines der kostbarsten Güter, das Deutschland, die Eifel zu bieten hat: schlaue, weltoffene, empathische und gesellschaftlich engagierte Kinder zu bilden und zu erziehen!

Ein solches System einfach abstellen zu wollen, kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein.

Wir werben für eine sorgfältige und kooperative Überleitung in eine neue Trägerschaft, zur Wahrung von vinzentinischer Tradition und Vermächtnis. Dazu sind wir in Kontakt mit der Ordensleitung der Vinzenter getreten, um gemeinsam mit der Elterninitiative die Erhaltung unserer Schule zu sichern. Diese Initiative, perspektivisch eine gGmbH oder Genossenschaft, möchte dazu die Liegenschaft, das Gebäude und das umliegende Gelände erwerben.

Warum? Wer unsere Schule kennt, der weiß, hier wurde durch zahlreiche Investitionen des vinzentinischen Ordens in den letzten Jahren eine Schule für die Zukunft, für eine moderne und naturwissenschaftlich ausgerichtete Schulbildung ausgebaut. Erst vor wenigen Jahren wurden die naturwissenschaftlichen Fachräume aufwändig renoviert und ausgestattet und die Feuerschutzvorrichtungen auf neuesten Stand gebracht. Betrachtet man dann, wie unsere Schule eingebettet ist in die Landschaft, welche Stimmigkeit und Harmonie das über viele Jahre gepflegte und geschmackvoll begrünete Schulgelände am Ufer der Prüm ausstrahlt, welche Geborgenheit es dadurch seinen Schülerinnen und Schülern in den schönsten und prägendsten Jahren ihrer Kindheit und Jugend schenkt, dann steht außer Frage, dass unsere Schule eine Kostbarkeit darstellt, die es verdient, mit allen Kräften verteidigt und erhalten zu werden. In unserer einstmals so armen Eifel ist im Prümer Umland eine heute starke Wirtschaft entstanden, viele Zukunftstechnologien sind hier zuhause, Menschen finden hier gutbezahlte und erfüllende Arbeit. Viele Kinder und Jugendliche können heute realistisch auf ein gutes Leben und gute Arbeitsplätze in der Eifel hinarbeiten. Wir sind uns deshalb sicher, dass unsere Bemühungen

zum Erhalt unserer Schule das Wohlwollen und die Solidarität der gesamten Bevölkerung, erst recht der Arbeitgeber in der Eifel genießen.

Wir fordern deshalb alle Leserinnen und Leser unseres offenen Briefs und auch alle Firmen des Prümer Umlands dazu auf, dies ihrerseits auf allen Wegen zu bekunden und für den Erhalt unserer Schule einzustehen und gemeinsam mit uns dafür zu kämpfen!

Wir alle wollen unseren Kindern und Enkeln nicht erzählen, wie wir tatenlos dabei zugesehen haben, dass das Vinzenz-von-Paul-Gymnasium aufgelöst wurde. Gerade in der heutigen Zeit wollen wir sicher genau das Gegenteil in die Geschichtsbücher schreiben: Dass nach 100 würdevollen Jahren das Vermächtnis der Vinzentiner in Niederprüm genau dadurch bewahrt wurde, dass wir alle zusammen unsere Schule für viele weitere Jahrzehnte und Generationen erhalten haben!

Um die Kosten für die Übernahme des Anwesens zu stemmen, benötigen wir auch die finanzkräftige Unterstützung durch die lokal ansässigen Unternehmen und Privatpersonen, denen wir im Gegenzug intensive Kooperation zur Nachwuchs- und Talentförderung zusagen können.

Tesla, Arla, Zahnen Technik, Stihl, Streif und viele andere mittelständische Betriebe der Eifel haben durch ihre Ansiedlung konkret in die Attraktivität der Westeifel für junge Familien und gute Ausbildung für Nachwuchskräfte investiert. Die Erhaltung unserer Schule mit naturwissenschaftlichem Profil ist der logische nächste Schritt zur Stärkung dieses Systems.

Bitte melden Sie sich zeitnah bei der Elterninitiative, wenn Sie eine solche finanzielle Unterstützung anbieten möchten: [info@initiative-gymi.de](mailto:info@initiative-gymi.de) (Ansprechpartnerin Kathrin Blum).

Es gibt keine Zeit zu verlieren: Wir möchten für das kommende Schuljahr 2025/26 wieder ca. 40 neue Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Dies muss im Januar beworben werden können, damit Eltern auch für das nächste Schuljahr ihre Kinder auf unserer ganz besonderen Schule anmelden werden. Das Vinzenz-von-Paul-Gymnasium braucht eine Zukunft! Es gibt keine Zukunft ohne neue Fünftklässler im Schuljahr 2025/26! Entweder wir retten die Schule gemeinsam mit Ihnen jetzt, in den Wochen um Weihnachten, oder es ist zu spät!

Wir, die Lehrkräfte des Vinzenz-von-Paul-Gymnasiums, möchten auch künftig für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler da sein. Bitte helfen Sie dabei, dies zu ermöglichen.

## Stellungnahmen zur Thematik von Betrieben der Region

Herbert Zahnen, Zahnen-Technik:

„Unsere Zukunft braucht Bildung und die Förderung von MINT-Kompetenzen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Diese sind zentrale Bausteine für gesellschaftlichen Fortschritt und die Sicherung unseres regionalen Standorts. Vor diesem Hintergrund unterstützt Zahnen Technik als ausgezeichnetes Zukunftsunternehmen Rheinland-Pfalz 2024 die Elterninitiative des Vinzenz-von-Paul-Gymnasium mit Nachdruck in ihren Bemühungen, einen privaten Träger für die Schule zu finden. Das VvPG spielt als zentraler Bestandteil der Allianz der MINT-Region EIFEL mit dem SFZ Prümmer Land als Herzstück eine herausragende Rolle für die Nachwuchsförderung in MINT-Berufen und die Stärkung des Bildungsstandorts. Ein MINTorientiertes Gymnasium in privater Trägerschaft ist nicht nur entscheidend für die Zukunft unserer Region, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung. Wir blicken mit Zuversicht auf die laufenden Bemühungen und sind überzeugt, dass der gemeinsame Einsatz aller Beteiligten eine nachhaltige Lösung für die Schülerinnen und Schüler ermöglichen wird.“

Lothar Thommes, Tesla Automation:

„Die Tesla Automation GmbH hat mit ca.150 Auszubildenden in über 10 Ausbildungsberufen und Dualen Studiengängen in der Region eine Spitzenposition. Dabei liegt der Fokus auf einem erstklassigen Ausbildungsniveau und einer nachhaltigen Zukunftsperspektive für die Auszubildenden. Die notwendigen Grundlagen für eine erfolgreiche Ausbildung oder ein Duales Studium werden bereits in der Schule gelegt. Deshalb ist der MINT-Schwerpunkt besonders für die Schüler und Schülerinnen wichtig, die sich für eine technische oder naturwissenschaftliche Ausbildung interessieren. Hier können bereits erste Interessen der Schüler entscheidend aufgegriffen und gefördert werden. Auch Tesla Automation unterstützt bereits in dieser Phase die Schüler und Schülerinnen und ermöglicht neben der schulischen Ausbildung erste Einblicke in eine potentielle Berufsausbildung. MINT fördert

Schlüsselkompetenzen, wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, logisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten MINT schafft Perspektiven, insbesondere bei dem stetig steigenden Bedarf an Fachkräften in allen technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. MINT stärkt Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit und trägt wesentlich dazu bei, technologischen Fortschritt voranzutreiben. Aus Sicht von Tesla Automation ist der Erhalt und sogar ein weiterer Ausbau des MINT-Bereichs des Vinzenz-von-Paul-Gymnasiums in Niederprüm ein sehr wichtiger Baustein für die Region Prüm.“

Martin Lichter, Spezial-Technik Lichter:

„Als Unternehmen, das seit vielen Jahren eng mit dem Vinzenz-von-Paul-Gymnasium verbunden ist, liegt uns dessen Erhalt sehr am Herzen. Die Schule ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Region, sondern auch eine zentrale Ausbildungsstätte für die Fachkräfte von morgen. Besonders die MINT-Schwerpunkte des Gymnasiums sind für uns als Maschinenbau-Unternehmen von großer Bedeutung, da sie den qualifizierten Nachwuchs fördern, den unsere Branche dringend benötigt. Wir hoffen, dass die laufenden Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden können, und stehen der Schule weiterhin als Partner zur Seite.“

Dr. Heinrich Dahmen, Prüm:

„Seit Wochen läuft im Prümer Land und darüber hinaus eine heftige Diskussion über den Fortbestand des VvPG in Niederprüm. Eine spontan gegründete Elterninitiative kämpft heldenhaft für den Erhalt der Schule. Das ist großartig und sollte von unseren politisch Verantwortlichen im Kreis und bei der ADD in Trier entsprechend gewürdigt und ohne Wenn und Aber unterstützt werden. Die Elterninitiative kommt aus der Mitte der Gesellschaft und ihr Ziel ist das Wohl Ihrer Kinder und derer, die eventuell später diese Schule besuchen werden. Das VvPG hat sich nicht zuletzt durch die gewaltigen Investitionen des Vinzentiner-Ordens in Gebäude und Ausstattung in den letzten Jahren - informierte Kreise sprechen von über 3 Millionen € - zu einem Schmuckstück insbesondere in den MINT-Fächern entwickelt. Zusammen mit der Allianz aus MINT-Region EIFEL und dem SFZ (Schülerforschungszentrum) Prümer Land als Herzstück ist da ein Schwerpunkt in den MINT-Fächern entstanden, den es unbedingt zu erhalten gilt. Jeder, der wachen Auges die Entwicklung unserer Region in den letzten 50 Jahren mitverfolgt hat, weiß um die wachsende Bedeutung eines bestens ausgebildeten MINT-Nachwuchses. Die Industrie- und Technologie Betriebe, die sich im Prümer Land seit den frühen 70er Jahren hier angesiedelt haben (Streif, Stihl, Türenwerke, MUH und Arla,

Neuhäuser Präzisionswerkzeuge, um nur einige zu nennen) und in den letzten Jahren einen echten Technologieschub mit Grohmann Engineering und jetzt Tesla, aber auch Aaronia AG und Zahnen Technik gebracht haben, lechzen nach gut ausgebildeten jungen Leuten mit Schwerpunkt in den naturwissenschaftlichen Fächern. Diese Betriebe gilt es in der Region zu halten. Das geht nur mit gut ausgebildeten jungen Leuten, die stark in den MINT-Fächern sind. Das VvPG steht in Zusammenarbeit mit MINT-Region EIFEL und dem SFZ Prümer Land beispielhaft dafür. Nun scheint es so, -unter aller Vorsicht- dass Bewegung in die Angelegenheit kommt. Die Elterninitiative scheint erfolgreich einen Investor und Schulträger gefunden zu haben, der die Bedingungen seitens der Schulbehörden erfüllen kann. Die Bürger dieser Region können daher ein unbürokratisches und wohlwollendes Handeln der politisch Verantwortlichen erwarten. Sie sind nämlich die, die den Karren am Laufen halten.“

Presse: Elterninitiative zum Erhalt des Vinzenz von Paul Gymnasiums,  
Niederprüm

Prüm Aktuell [Aktuelles](#)